
KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

IV / 2020





Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

„Liebe die ganze Schöpfung Gottes. Den großen Erdball und das kleine Sandkorn. Wenn Du alles liebst, wirst Du das Göttliche Geheimnis in allen Dingen erfahren.“ - Das sagte einmal der russische Dichter Fjodor Dostojewski. Die große Schöpfung Gottes auch in den Kleinsten seiner Geschöpfe zu lieben.

In der faszinierenden Schönheit einer Blüte genauso wie in der Lebendigkeit einer Biene. Das ist einfach. Aber die große Schöpfung Gottes in einer Mücke zu lieben, die mich nachts um den Schlaf bringt – das verlangt mir einiges ab. Oder auch in einer Spinne, vor der ich mich vielleicht ängstige.

Wie reagieren?

Die Spinne kann ich versuchen mit aller Selbstüberwindung lebend vor die Tür zu setzen – doch die Mücke?

Ich gebe zu, die schlage ich tot.

Ist das recht in den Augen Gottes, der



– so glaube ich – seine ganze Schöpfung liebt?

Und gehört dazu auch zum Beispiel das Corona-Virus, das in diesem Jahr hunderttausendfachen Tod gebracht hat und sooo vieles durcheinander?

Eine sehr schwere Frage.

Ihnen allen eine
gesegnete Zeit!

Ihr Pfarrer



Wünschen Sie **SEELSORGE,** **GESPRÄCH,** einen **BESUCH,**

für sich selbst oder einen Angehörigen ?

Rufen Sie im Pfarrhaus an

Festnetz: 034607 20434

Mobil: 0178 7438887

oder im Büro Löbejün: 034603 77277

wir vereinbaren dann Tag und Stunde.



13. - 19. September

(38. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September:

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**



Abendandacht nach TAIZÉ:

Dienstag, 15. September:

19.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**



KINDERKIRCHE

Mittwoch, 16. September:

16.30 - 18 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 16. September: 14.30 Uhr

im alten Pfarrhaus - **Domnitz**



GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 16. September:

20.00 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



KONZERT

Sonntag, 13. September:

17.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Orgelkonzert im Rahmen des internationalen

Rühlmannorgel-Festivals 2020

mit Kantor Matthias Müller

Der Eintritt ist frei. Ausgangsspende erbeten.



Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit
sich versöhnt hat.

Monatspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTH 5,19



20. - 26. September

(39. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. September:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

mit Kinder-Gottesdienst

9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg**

11.00 Uhr in der Kirche - **Neutz**

11.00 Uhr in St. Johannis Babt. - **Domnitz**

Samstag, 26. September:



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 23. September:

15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



GOTT UND DIE WELT

Treff im alten Pfarrhaus in **Domnitz**:

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr



HAUSKREIS Lehmann

Treff am Burgwall 43 in **Brachwitz**:

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr



KINDERKIRCHE

Mittwoch, 23. September: Kindertagesstätten-Projekt

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

„Vom Ernten und Teilen“



KONZERT

Samstag, 26. September:

17.00 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

„Von Wasserweibern und Wiedergängerinnen“

Gesprächskonzert zu übernatürlichen

Frauengestalten in Balladen von

Carl Loewe & Zeitgenossen

mit dem „trio pontes“

Veranstalter: Internationale Carl Loewe Gesellschaft

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang wird eine Spende erbeten



27. September - 3. Oktober (40. Kalenderwoche)



GOTTESDIENST

Sonntag, 27. September:
14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz** (*Erntedank*)



GEMEINDENACHMITTAG

Donnerstag, 1. Oktober:
14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



KINDERKIRCHE

Donnerstag, 1. Oktober:
15.30 - 16.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**



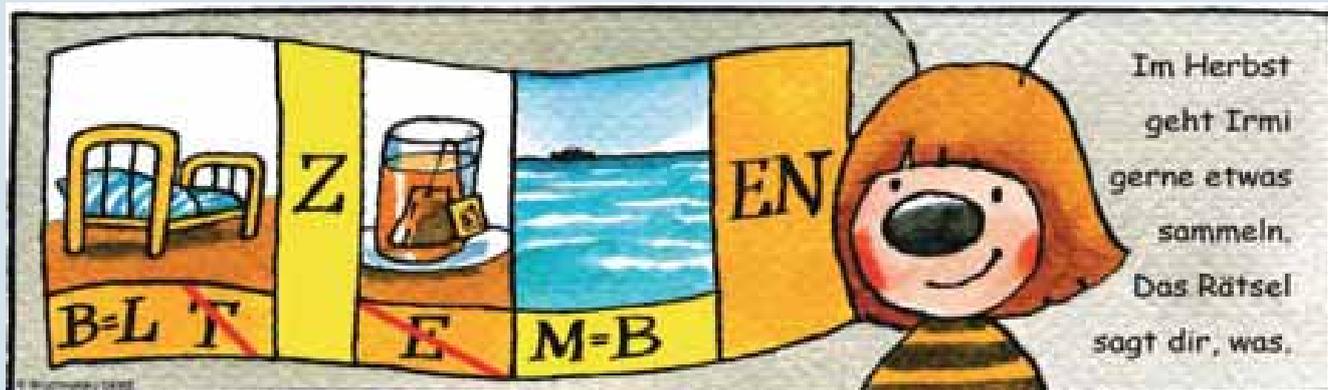
KONZERT

Freitag, 2. Oktober:
19.30 Uhr in der Kirche - **Dornitz**
Orgelkonzert im Rahmen des internationalen
Rühlmannorgel-Festivals 2020
mit Kantor Matthias Müller
Der Eintritt ist frei. Ausgangsspende erbeten.



ERNTEDANKgaben:

Auch in diesem Jahr sind die Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes gebeten, für die „Schnitte“ Erntegaben zu spenden. Sie werden in Brachwitz nach dem Gottesdienst an Mitarbeiter der „Schnitte“ weitergegeben. Sprechen Sie sich bitte vor Ort ab. Wir organisieren den Transport.





4. - 10. Oktober

(41. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Oktober:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin** (*Erntedank*)

9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg** (*Erntedank*)

10.30 Uhr in der Kirche - **Dobis** (*Erntedank*)

11.00 Uhr in der Kirche - **Dornitz** (*Erntedank*)



KINDERKIRCHE

Mittwoch, 7. Oktober:

16.00 - 17.00 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Donnerstag, 8. Oktober:

16.30 - 17.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 7. Oktober:

14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**



GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 7. Oktober:

20.00 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



KONFIRMANDEN

Samstag, 10. Oktober:

10-15 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



KONZERT

Sonntag, 4. Oktober: „Jugend musiziert“

15.00 Uhr in St. Katharina - **Döbel**

Konzert mit Teilnehmern des Wettbewerbes

Eintritt 7,50 € (ermäßigt 5,00€)

Monatsspruch
OKTOBER
2020



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7



11. - 17. Oktober

(42. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. Oktober:

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün** (*Erntedank*)

10.00 Uhr in Kirche - **Dalena** (*Familien-Gottesdienst*)

11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 14. Oktober:

14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**



Abendandacht nach TAIZÉ:

Dienstag, 13. Oktober:

19.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**



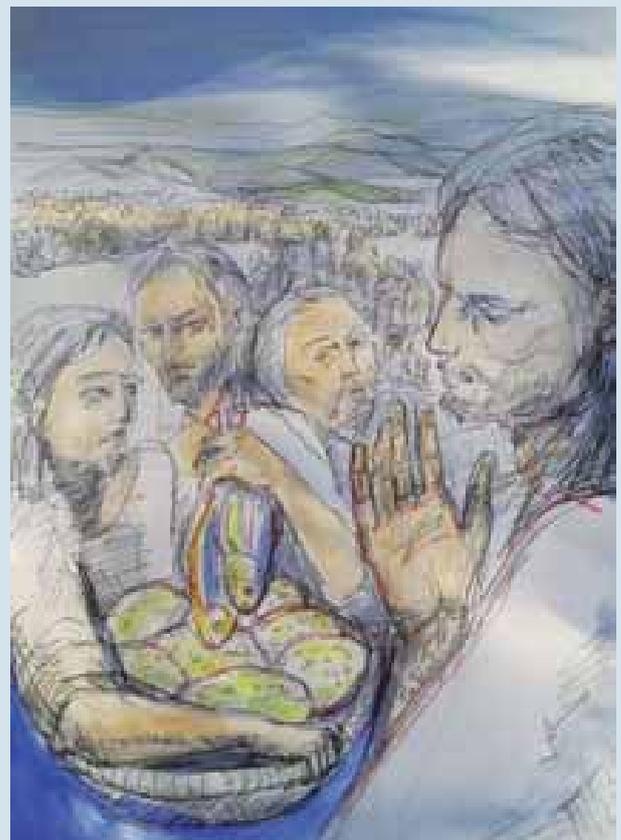
KINDERKIRCHE

Mittwoch, 14. Oktober:

16.30 - 18.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

ERNTEDANK

Sechsmal erzählen die Evangelien von einem Wunder der Speisung. In den Erzählungen gibt es viele kleine Unterschiede, aber nur ein Wunder und ein großes Thema: wir werden alle satt aus der Hand Jesu. Besser noch sollten wir sagen: Wir werden alle satt aus dem Herzen Jesu. Mit dem Wunder als solches sollten wir uns nicht lange aufhalten, es mag geschehen sein, wie es will. Dass wir satt werden, ist das Wunder. Dass es Brot gibt für den Leib und Worte für die Seele, ist das Wunder. Dass wir Gott nie gleichgültig sind, ist das Wunder.





18. - 24. Oktober

(43. Kalenderwoche)

Zeit·signale:

Die schönste Versuchung: Teilen

Auf den dritten Samstag im Oktober fällt in den Vereinigten Staaten ein Tag, auf den sich besonders – aber nicht nur – die Kinder freuen. Im Englischen heißt er „Sweetest Day“, übersetzt „Süßester Tag“. Am „Süßesten Tag“ beschenken sich die Menschen untereinander mit Süßigkeiten. Die Erwachsenen beschenken sich, und natürlich werden auch die Kinder mit Süßigkeiten beschenkt. Diesen Tag gibt es schon fast 100 Jahre. Entstanden ist er, als 1921 in der Stadt Cleveland über 20.000 kleine Pakete mit Süßigkeiten an Waisenkinder und arme Menschen verteilt wurden. Die Menschen wollten anderen, denen es nicht so gut ging, mit kleinen Geschenken eine Freude machen.

Die Menschen in Cleveland hatten Freude daran, anderen eine Freude zu machen. Das ist heute genauso. Alles für mich allein haben zu wollen, macht traurig und einsam; mit anderen zu teilen, macht fröhlich und schenkt Gemeinschaft.

Wir feiern in diesem Monat Erntedank. Die schönste Form des Dankens ist doch das Teilen mit denen, die nichts oder weniger haben. Sie erinnern sich vielleicht noch an die Schokoladen-Werbung: „Die zartes-

te Versuchung seit es Schokolade gibt ...“ – ich möchte sie umformulieren: Die schönste Versuchung: Teilen.

Teilen macht das Leben schöner. Das erzählt auch Jesus im Evangelium: Ein junger Mann kommt zu Jesus und fragt ihn, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen, um glücklich zu werden. Der junge Mann ist sehr reich, und Jesus bittet ihn, seinen Reichtum abzugeben und denen damit zu helfen, die arm sind. Das kann der junge Mann nicht und er geht traurig von Jesus weg. Abgeben und teilen ist nicht einfach. Das habe ich auch schon erlebt. Wenn es Ihnen schwerfällt, mit einem anderen zu teilen, versuchen Sie sich doch mal vorzustellen, Sie wären der- oder diejenige, die nichts haben. Wäre es dann nicht schön, wenn jemand mit Ihnen teilt?

Es klingt banal und ist doch oft schwierig: Wenn wir teilen, machen wir immer zwei Menschen eine Freude: Dem, dem wir helfen – und uns selbst. Und Gott freut sich, wenn wir abgeben können. Deshalb – glaube ich – hilft er auch, wenn das Teilen schwerfällt. Wir können ihn auch darum bitten, uns die Kraft zum Teilen zu geben.



25. - 31. Oktober

(44. Kalenderwoche)



GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Oktober:

10.00 Uhr in der Kirche - **Neutz**

Samstag, 31. Oktober:

14.00 Uhr in St. Petri - Löbejün

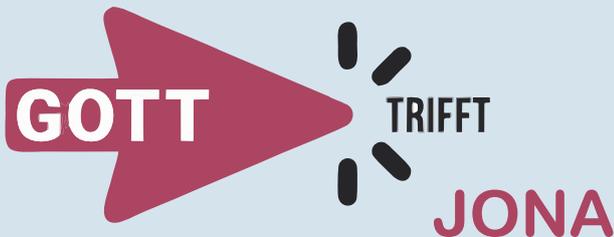
ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 28. Oktober:

15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



Das alttestamentliche Buch des Propheten Jona erzählt sehr spannend von der Beziehung zwischen Gott und eben diesem Jona, von dem wir ansonsten nicht sehr viel erfahren. Strittig ist, ob er überhaupt existiert hat, ist aber auch nicht entscheidend, wichtig ist die Botschaft des Buches. Jona wird von Gott mit einer heiklen Mission beauftragt. Ob schon vorher eine Beziehung zwischen beiden bestand, wird nicht berichtet. Jona soll der mächtigen Stadt Ninive die Zerstörung androhen, wenn die Menschen sich nicht zu Gott bekehren. Davor hat Jona verständlicherweise Angst, dieser Auftrag könnte gefährlich werden. Jona flieht vor Gott. Ein eigenartliches Verhalten: Glaubt Jona an Gott, müsste er eigentlich wissen, dass der Mensch nicht vor Gott flie-

hen kann. Glaubt er nicht an Gott, bräuchte er nicht zu fliehen. Nun denn: Jona will mit einem Schiff möglichst weit weg fliehen, doch Gott verhindert dies, und Jona findet sich im Bauch eines Walfisches wieder. Obwohl Jona ungehorsam war, rettet Gott ihn. Jetzt erkennt der Prophet Gottes Kraft und erfüllt seinen Auftrag. Er predigt der Stadt Ninive den Untergang, auf den er hofft, denn die Menschen dort sind nicht seine Freunde. Doch Jona lernt auch Gottes Güte kennen. Die Menschen in Ninive kehren um, und Gott verschont sie. Gottes Macht und seine Güte – beides prägt die Beziehung zwischen ihm und den Menschen.



Fotos: Michael Tillmann



1. - 7. November

(45. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. November:

11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**

11.00 Uhr in St. Johannis Babt. - **Domnitz**



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 4. November:

14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 5. November:

14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



KINDERKIRCHE

Mittwoch, 4. November: St. Martin Laterne-Basteln

16 - 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus - **Schlettau**

MINA & Freunde



PRARY

Monatsspruch
NOVEMBER
2020



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9



8. - 14. November

(46. Kalenderwoche)



GOTTESDIENST

Sonntag, 8. November:

16.00 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

HUBERTUSMESSE mit dem

Jagdhornbläsercorps Kloschwitz



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 11. November:

14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**



Abendandacht nach TAIZÉ:

Dienstag, 10. November:

18.00 Uhr (!!) in St. Nikolai - **Wettin**



KINDERKIRCHE

Donnerstag, 12. November: St. Martinsfeier

16 Uhr Beginn in St. Nikolai - **Wettin**

Martinsgeschichte und Bastelangebote,
danach ziehen wir mit unseren Laternen durch die
Gassen Wettin's und versammeln uns um den
Feuerkorb im Hof der Bücherei

Freitag, 13. November: St. Martinsfeier

17 Uhr Beginn in der Kirche - **Schleittau**

Martinsandacht, Laternenumzug und Martinsfeier
auf dem Hof der Familie Birk.

Freitag, 13. November: St. Martinsfeier

17.00 Uhr Beginn in der Kirche - **Brachwitz**



BIBELLESE-FRIEDENSDEKADE 2020:

Sonntag, 8. November - Bußtag, 18. November

jeweils 18.00 Uhr - 18.15 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

Texte der Bibel zur Friedensdekade zum Thema

„Umkehr zum Frieden“

Frieden ist immer eine Umkehr. Von der Gewalt zur
Gewaltlosigkeit, von der Ungerechtigkeit zur Gerechtigkeit.
Immer wieder. Dazu ruft die Ökumenische Friedensdekade
seit 40 Jahren auf.

(Am Dienstag, den 10. November im Rahmen der

Abendandacht nach der Ordnung der Kommunität von Taizé)



15. - 21. November

(47. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. November:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin** (Totengedenken)

10.30 Uhr in der Kirche - **Dobis** (Totengedenken)

11.00 Uhr am Mahnmahl - **Brachwitz** (Andacht)



BIBELLESE-FRIEDENSDEKADE 2020:

Sonntag, 8. November - Bußtag, 18. November

jeweils 18.00 Uhr - 18.15 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**



GEMEINDENACHMITTAG

Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag:

15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**



KINDERKIRCHE (1. Treffen Krippenspiel)

Mittwoch, 18. November:

16.30 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Donnerstag, 19. November:

16.00 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**



GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag:

20.00 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



KONFIRMANDEN

Samstag, 21. November:

10-15 Uhr im Gemeindezentrum - **Teicha**

AUSGELEGT!

Bibelwort: Lukas 16,1-9

Eine unmoralische Geschichte, die Jesus da erzählt. Der Verwalter veruntreut Geld, und um seine Untreue zu verschleiern und sich in Sicherheit zu bringen, setzt er noch eins drauf: er erlässt den Schuldnern ihre Schulden zum größten Teil, um sich Liebkind zu machen. Was soll man davon halten?

Im Reich Gottes gelten andere Regeln. Hier ist Geld einzig Mittel zum Zweck und kein Selbstwert.

Versöhnung kann nur funktionieren, wenn man darauf verzichtet, jede Schuld einzufordern, sondern stattdessen zur Versöhnung bereit ist. Das ist eine Klugheit, die über die Kaufmannslogik der Besitzmehrung hinausgeht. Aber am Ende hat man mehr, als sich mit Geld berechnen lässt: Freunde.



22. - 28. November

(48. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag):

9.30 Uhr in St. Marien-**Rothenburg** (*Totengedenken*)

10.00 Uhr in St. Cyriaki-**Löbejün** (*mit Totengedenken*)

11.00 Uhr in der Kirche - **Dalena** (*mit Totengedenken*)

14.00 Uhr in St. Michael-**Brachwitz** (*Totengedenken*)



Ich traue mich, zu trauern.
Schäme mich der Tränen nicht.
Sie sind Zeichen der Liebe.

Ich traue mich, zu trauern,
denn jede geweinte Träne
macht die Trauer leichter.

Ich traue mich, zu trauern
und auch mitzutruern,
denn das heißt: Liebe.



29. November - 5. Dezember (49. Kalenderwoche)



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. November:

10.00 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

Pfarrsprengel-Gottesdienst zum 1. Advent



KONZERT

Sonntag, 29. November:

15.00 Uhr in der Kirche - **Dornitz**

„Hand auf's Herz“ - Handgemachte Musik die von Herzen kommt und zu Herzen geht. Mittelalterliche mehrstimmige Instrumentalstücke, getragen von Nyckelharpa und Dudelsack, Lieder über die Liebe. Das Repertoire von Susanne Wolf und Gernot Ecke ist vielseitig und „vielsaitig“



KONFIRMANDEN

Samstag, 5. Dezember:

10-19.30 Uhr in **Halle/S**



KINDER-SEITE:



Mit Jesus befreundet

Ihr kennt bestimmt die zwölf Jünger Jesu. Wir sagen auch Apostel zu ihnen; das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Bote oder Gesandter. Die zwölf Jünger waren die Freunde Jesu, die ihn auf seiner Wanderung durch Israel begleitet haben, als Jesus den Menschen von Gott erzählte und viele Wunder tat. Vielleicht kennt ihr ein paar der Jünger auch mit Namen: Petrus oder Johannes zum Beispiel. Ein Jünger Jesu war Andreas. Der ist nicht so bekannt wie sein Bruder Petrus.

Dabei war Andreas derjenige, der Petrus erst mit Jesus bekannt machte und das war so: Eines Tages machte Johannes der Täufer den Andreas auf Jesus aufmerksam. Er wies auf ihn hin, als denjenigen, der alle Menschen retten wird. Da war Andreas natürlich neugierig und folgte Jesus. Einen ganzen Tag blieb er bei ihm und lernte Jesus kennen. Danach war Andreas überzeugt: Jesus ist der Retter und der Erlöser. Und das erzählte er seinem Bruder Petrus und beide wurden sie zu Jüngern Jesu.



Ingrid Neelen

GOTTESDIENST ----- Übersichtsseite

	Wettin	Neutz	Lettewitz	Rothenburg	Döbel	Dobis	Gimritz	Brachwitz	Löbejün	Domnitz
Sonntag, 13.09.20 14.Stg.n.Trinitatis			Betreuungszentrum				11.00 Uhr		10.00 Uhr	
Sonntag, 20.09.20 15.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr	11.00 Uhr		9.30 Uhr						11.00 Uhr
Samstag, 26.09.20		15.00 Uhr Deutleben								
Sonntag, 27.09.20 16.Stg.n.Trinitatis								14.00 Uhr		
Sonntag, 4.10.20 17.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr			9.30 Uhr		10.30 Uhr				11.00 Uhr Dornitz
Sonntag, 11.10.20 18.Stg.n.Trinitatis							11.00 Uhr		10.00 Uhr	10.00 Uhr Dalena
Sonntag, 18.10.20 19.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 25.10.20 20.Stg.n.Trinitatis		10.00 Uhr								
Samstag, 31.10.20 Reformationstag									14.00 Uhr	
Sonntag, 1.11.20 21.Stg.n.Trinitatis							11.00 Uhr			11.00 Uhr
Sonntag, 8.11.20 Drittletzter Sonntag	16.00 Uhr	Hubertusmesse								
Sonntag, 15.11.20 Vorletzter Sonntag	9.30 Uhr					10.30 Uhr		11.00 Uhr		
Mittwoch, 18.11.20 Buß- und Betttag										
Sonntag, 22.11.20 Ewigkeitssonntag				9.30 Uhr				14.00 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr Dalena
Sonntag, 29.11.20 1.Advent	10.00 Uhr									
Sonntag, 6.12.20 2.Advent						Familien - Gottesdienst				10.00 Uhr

Kirchengemeindeverband:

Nachlese

Mit dem Pfarrsprengelgottesdienst in diesem Sommer, bedingt durch die Corona-Einschränkungen klein, aber fein mit WWW (Würstchen, Wasser, Wein) im Pfarrgarten gefeiert, wurde im Gottesdienst die abgeschlossene Sanierung der Glockenanlage im Turm der Nikolaikirche gewürdigt.



In Gimritz haben die Arbeiten zur Einfriedung des Kirchengrundstückes begonnen. Und in Brachwitz werden die Rissmonitore im Mauerwerk kontinuierlich beobachtet, um nach einer Auswertung die Strategie der Reparatur im kommenden Jahr festzulegen. Dazu gab es außerplanmäßige Arbeiten mit großem ehrenamtlichen Engagement in der

Dalenaer Kirche, herzlichen Dank an Matthias Funk!

Im Herbst hoffen wir zudem, dass auch die Denkmalschutzbehörden wieder in spürbare Bewegung kommen und unser Anliegen zur Sanierung der Fenster in der Domnitzer Kirche planerischen Fortgang erfährt.

Alle kundgetanen Planungen von Veranstaltungen in diesem Kirchen-Boten müssen natürlich mit den Vorgaben aus Politik und Kirchen-leitungsentscheidungen in Einklang gebracht werden. Die größten Herausforderungen dabei erwarten wir diesbezüglich in der Advents- und Weihnachtszeit. Hier die Möglichkeiten auszuloten wird in der kommenden Sitzung des Gemeindegemeinderates ein bestimmendes Thema sein.



Bitte unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinden durch Ihr Kirchgeld

(Gemeindebeitrag).

Dafür herzlichen Dank.

Das Kreiskirchenamt wird auch in 2020 beauftragt, Kirchgeld-Bitt-Briefe zu verschicken.



Freud und Leid im Pfarrsprengel

= Juni 2020 - September 2020 =



Getauft wurden:

Hendrik Brandenburger aus Löbejün
in der St.Petri Kirche zu Löbejün (Sprüche 2,10-11)

Alma Becker aus Gimritz
in der St.Nikolai Kirche zu Wettin (Psalm 91,11f.)

Alexander Schober aus Domnitz
in der Kirche St.Johannis Baptistae zu Domnitz (Psalm 31,9)

Moritz Winkler aus Brachwitz
in der St.Michael Kirche zu Brachwitz



Konfirmiert wurden:

Pauline Euler (Domnitz) (1.Johannes 3,18)

Moritz Euler (Domnitz) (Sprüche 8,17)

Jolande Platzek (Domnitz) (Psalm 23,1)

Paula Grunert (Löbejün) (1.Johannes 3,18)

Amelie Zarski (Dalena) (Jesaja 49,16)

Jonas Schulz (Ostrau) (Josua 1,9)

Gabriel Franke (Teicha) (Josua 1,9)

Malte Harm (Teicha) (Epheser 4,3)

Alina Oertel (Teicha) (Markus 9,23)

Arian Meyer (Sennewitz) (Psalm 121,7)

Carl Stiller (Gutenberg) (Philipper 4,13)

Henriette Rieß (Merbitz) (Psalm 36,6)



Hochzeit feierten:

Maria und Christian Voigt aus Gimritz
in der St.Michael Kirche zu Brachwitz (1.Korinther 16,14)

Lisa und Marcus Becker aus Gimritz
in der St.Nikolai Kirche zu Wettin (Hebräer 10,24)



Kirchlich beerdigt wurden:

Klaus Kahre aus Wettin
im Alter von 82 Jahren (Psalm 55,23)

Heide Klemke, geb. Drexler aus Kaltenmark
im Alter von 78 Jahren (Psalm 39) FH Domnitz

Informationen:

Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Büro: Kerstin Hackel: 034607/20434 | 0151/21227493 | buero@kgv-wettin.de

Büro Löbejün: Antje Grunert 034603/77277 | 0151/21227493 | buero-loebejuen@kgv-wettin.de

Gemeindekirchenrat:

Vorsitzender: Thomas Herrmann, OT Neutz, Hallesche Str.21, 06193 Wettin-Löbejün

Telefon: 034603/21278 Mail: herrmantai@gmx.de

Stellvertreter: Andreas Schuster

Ausschüsse:

Ausschuss für Bau und Finanzen

Ausschuss für Geistliches Leben

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte

Gemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Wettin

Evangelische Kirchengemeinde Neutz-Lettewitz

Evangelische Kirchengemeinde Brachwitz

Evangelische Kirchengemeinde Gimritz

Evangelische Kirchengemeinde Domnitz

Evangelische Kirchengemeinde Löbejün

Evangelische Kirchengemeinde Rothenburg

Evangelische Kirchengemeinde Döbel

Evangelische Kirchengemeinde Dobis

Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 BIC: NOLADE21HAL

für Kirchgeld: Kreiskirchenamt Halle IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODED1DKD

Kirchenmusik

Gerlind Ullrich, Zinksgartenstraße 8, 06108 Halle/S., 0345/2080534; gerlind.ullrich@freenet.de

Kinderkirche

Birgit Malinowski, 0345/4701364 , b.malinowski@gmx.de

Vikarin

Marie- Dorothee Zieme, 0178/9137728 , marie-d.zieme@posteo.de

